

Projektvorstellung der Abteilung für Allgemeine Psychologie und Experimentelle Klinische Psychologie

Prof. Dr. Ulrich Ettinger
16.06.2026

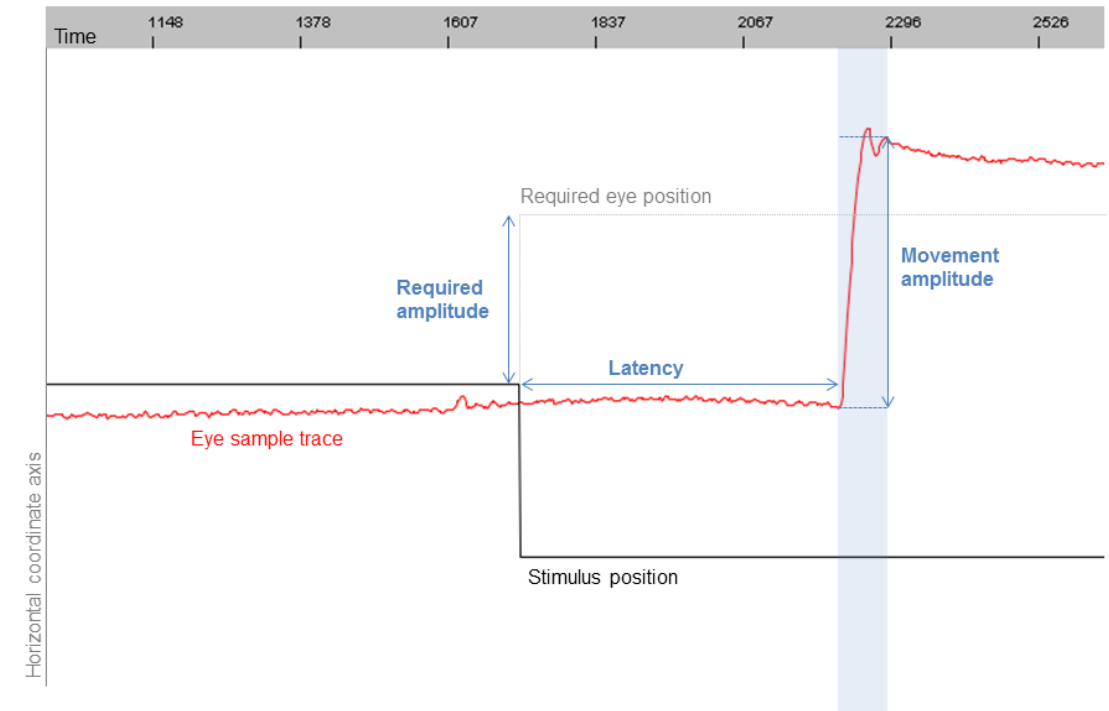
Okulomotorik

- Hintergrund

- Augenbewegungen als Mikrokosmos zur Erforschung von Wahrnehmung, Kognition und Motorik
- Experimente zur Untersuchung von ...
 - Inhibitionsfähigkeit
 - Steuerung der Aufmerksamkeit
 - Bewegungsverarbeitung
 - Sensomotorische Transformation

- Methoden

- Arbeit mit dem Eyetracker
- Untersuchungen im Okulomotorik-Labor (KKR oder DKS)



Kognitive Kontrolle

- "Regulations- und Kontrollmechanismen [...], die ein zielorientiertes und situationsangepasstes Handeln ermöglichen" (Drechsler 2007, S. 233)
- Beinhaltet die Inhibitionsfähigkeit, die Flexibilität (Shifting), Aktualisierung von Information im Arbeitsgedächtnis (Updating)
- Fragestellungen
 - Was ist die Reliabilität bzw. Zeitstabilität der kognitiven Kontrolle?
 - Was sind die Zusammenhänge unterschiedlicher Dimensionen der kognitiven Kontrolle (Inhibition, Shifting, Updating)?
 - Welche Rolle spielen proaktive und reaktive Prozesse in der Inhibitionsfähigkeit (der Fähigkeit, unerwünschte Reaktionen zu unterdrücken)?

Psychopharmakologie

- Hintergrund
 - Auswirkungen verschiedener Substanzen (z.B. Nikotin, Benzodiazepine, Ketamin) auf Kognition und Okulomotorik
 - Prädiktion interindividueller Unterschiede in der Ansprache auf das Pharmakon
 - Untersuchung der (neuronalen) Wirkmechanismen
- Methoden
 - Experimentelle Untersuchungen im Labor, mit Eyetracker
 - Gesunde Versuchspersonen



Online-Studien

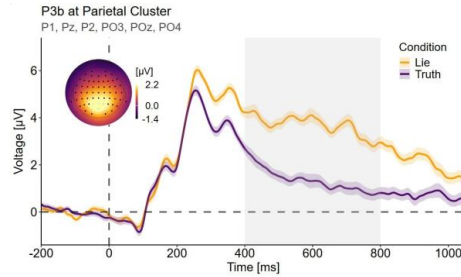
- Online-Studien zu verschiedenen Themen, z.B. Impulsivität, Entscheidungsverhalten (z.B. intertemporale Entscheidungen) oder Schizotypie
- Beispiele für konkrete Studien (Ansprechperson: Philine Baumert)
 - Netzwerkanalyse zu den Items des SPQ-G (Instrument zur Erfassung des schizotypen Persönlichkeitsclusters) an einer teils bereits erhobenen großen ($N > 1000$), deutschen Stichprobe in der breiten Gesellschaft
 - Prüfung von Gendereffekten auch auf Item-Ebene
 - Zusammenhang zwischen Schizotypie und Drogenkonsum?
 - Erwartet wird:
 - Interesse an statistischen Methoden und die Bereitschaft, sich neue Methoden zu erarbeiten
 - Motivation zur Rekrutierung einer großen Stichprobe

Kontakt für alle Abschlussarbeiten

Prof. Dr. Ulrich Ettinger

Abteilung für Allgemeine Psychologie und Experimentelle Klinische
Psychologie

ulrich.ettinger@uni-bonn.de



ALLGEMEINE PSYCHOLOGIE 2

HGIBBONS@UNI-BONN.DE

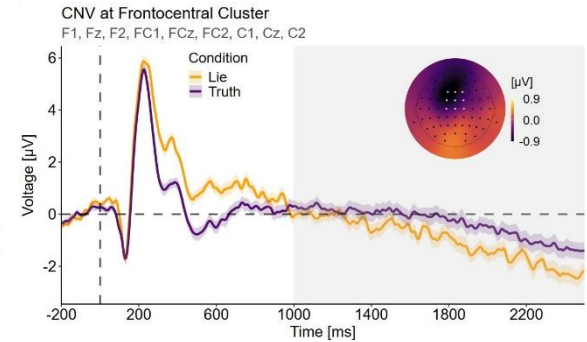
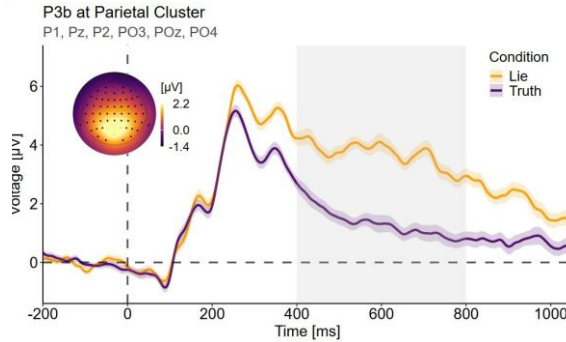
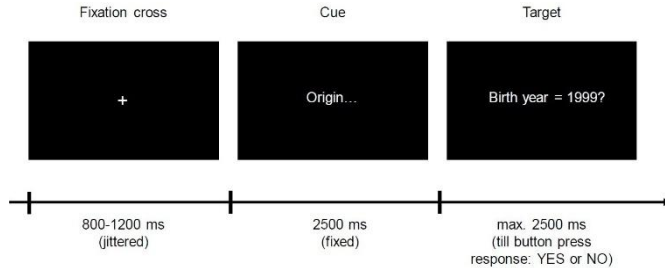
JSCHMUCK@UNI-BONN.DE

EVOLTZ@UNI-BONN.DE

How are you feeling today?



- **Neuer Ansatz der Lügenforschung:** Untersuchung einer generellen Vorbereitung des Lügens (z.B. P3b, CNV, Alpha Power)

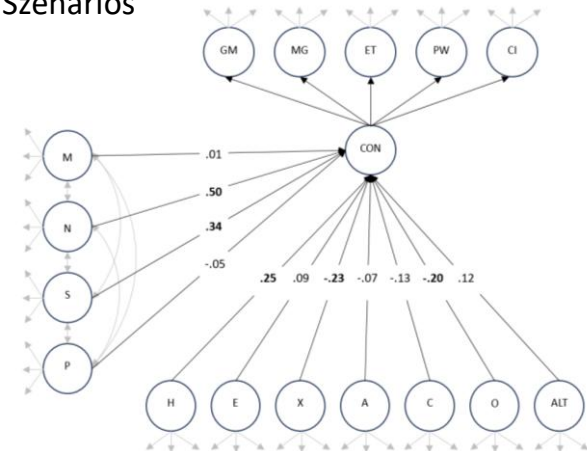


- Neue/geplante Studien: Variieren der **Häufigkeit** der Lügenbedingung; **Mock-Crime** Szenarios
- **Lügen bzgl. Verschwörungsglaube**/“unfounded beliefs” (EEG; Persönlichkeit)

Psychometrie des Verschwörungsglaubens (Online)

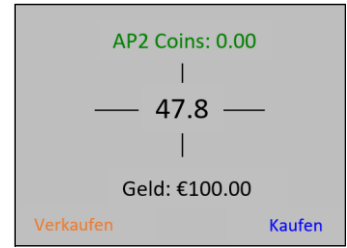
- Welche **Persönlichkeiten** neigen dazu, Verschwörungstheorien zu glauben?
- Welche weiteren **Prädiktoren** gibt es (z.B. Einsamkeit, Bildung)?

- Alle Themenbereiche für B.Sc. und M.Sc. geeignet

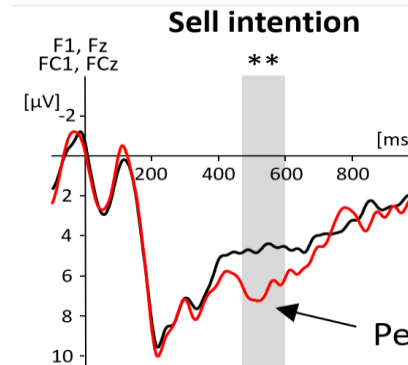


Affekt- und Konfliktverarbeitung beim Krypto-Trading (Gibbons)

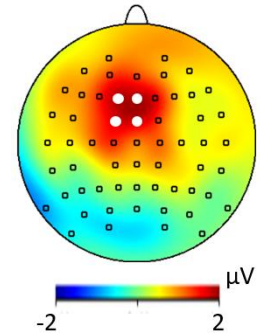
- VPn sehen Preisänderungen eines fiktiven Coins namens „AP2“, ca. 500 Trials
- 100 virtuelle EUR Guthaben, Coin wiederholt kaufen (Preis↓) und wieder verkaufen (Preis↑)
- **2x3x3 Design: Direction** (up/down) x **Magnitude** (low/medium/high change) x **Position** in a **Run*** (früh/mittel/spät)
 - * bis zu 6 konsekutive Preisab- bzw. zunehmen
- zusätzlich: aktuelle **Absicht** der Vp (kaufen/verkaufen)
- ca. 50 trading-naive Vpn (Studierende) bereits erhoben, plausible Verhaltens- und EEG-Korrelate, z.B.



- höchste Verkaufswahrscheinlichkeit bei **hoher** Magnitude **spät** in einem **Up-Run**
- fronto-zentrale „Error-Positivität“ (Pe) bei starkem **Preisabfall** während **Verkaufsabsicht**



— Large price increase
— Large price drop



- Neu: Personen mit **hoher Trading-Erfahrung** testen!
- eher für M.Sc.-Arbeiten (i.d.R. mit EEG). Auch B.Sc.-Arbeiten denkbar (Fokus Verhaltensdaten; ggf. Persönlichkeit)

BA/MA-THEMEN (JONAS SCHMUCK)

Gesichter

- Untersuchung von Geschlecht-Emotions-Stereotype
- Was treibt diese Stereotype/Untersuchung illusorischer Gesichter

Female & happy Male & angry (neutral)



Langner et al.
(2010)

Lügen

- Lügen dauert länger als die Wahrheit sagen?!
- Ist das immer so? Welche Rolle spielen affektive oder kognitive Faktoren und die Persönlichkeit?

Eigene Ideen zu Studien in allen Themenfeldern sind jederzeit willkommen! Viele Verhaltensstudien, aber auch EEG möglich (eher M.Sc)

Klimareize

- Klimawandel-relevante Reize sind häufig affektiv konnotiert!
- Wie beeinflussen sie unsere Wahrnehmung?



<https://affectiveclimateimages.weebly.com/>

MASTERARBEITEN CAIAN: ALLGEMEINE/BIOLOGISCHE PSYCHOLOGIE

Dominik R Bach

*Centre for Artificial Intelligence and Neuroscience (caian), Transdisciplinary Research Area "Life & Health", University of Bonn
Department of Imaging Neuroscience, UCL Queen Square Institute of Neurology, University College London*

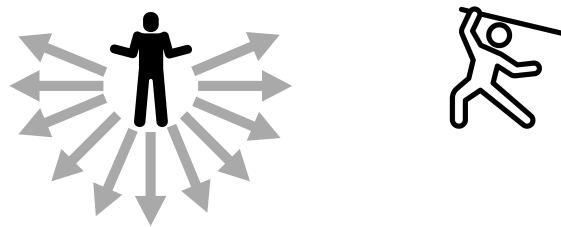
16.06.2026

*caian.uni-bonn.de/en
d.bach@uni-bonn.de
@bachlab_cog*



THREAT AVOIDANCE

Naturalistic decision-making under threat

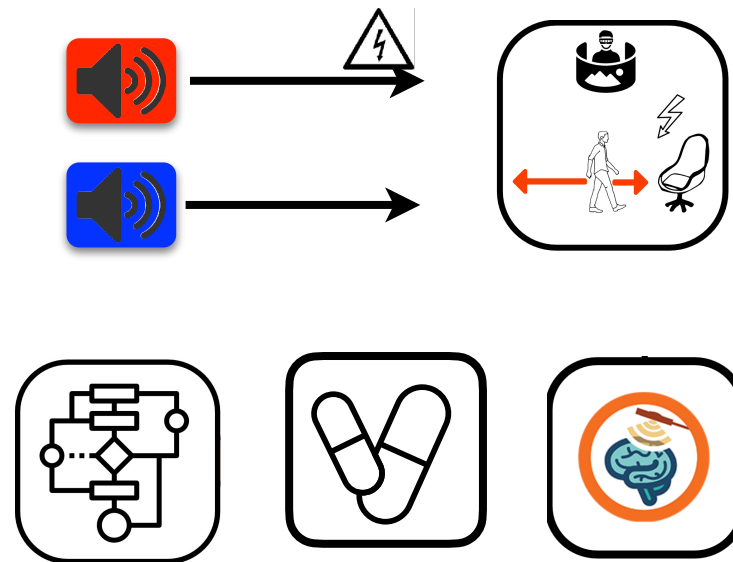


1. Algorithms for decision-making and action selection

2. Data-driven identification of the action space

3. Neural implementation (OPM-MEG)

Mechanisms of threat prediction

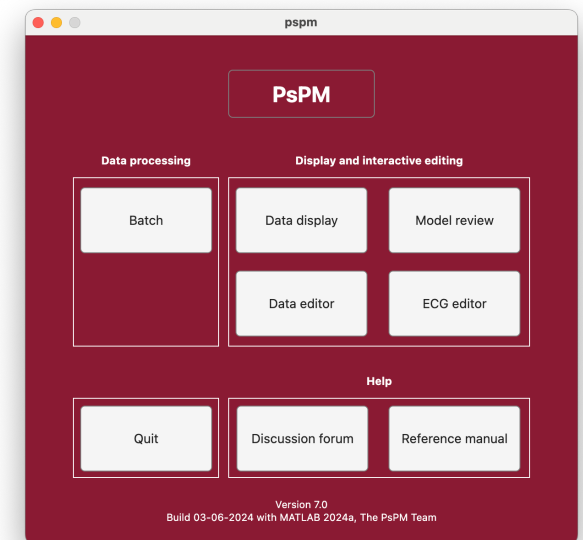


1. Pavlovian fear conditioning

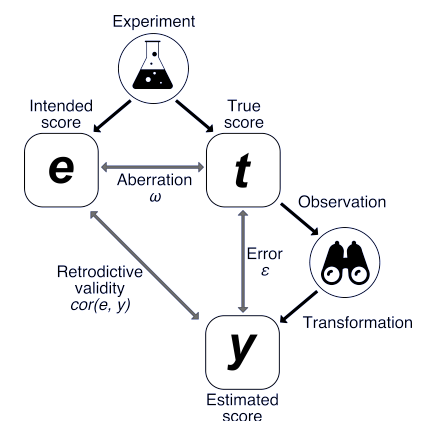
2. VR-based avoidance learning

3. Neurally targeted interventions: systemic drugs, non-invasive brain stimulation

Methods development and metrology



Calibrating psychological measurement



Masterarbeiten mit Datenerhebung

1. Furchtkonditionieren

Masterarbeiten ohne Datenerhebung

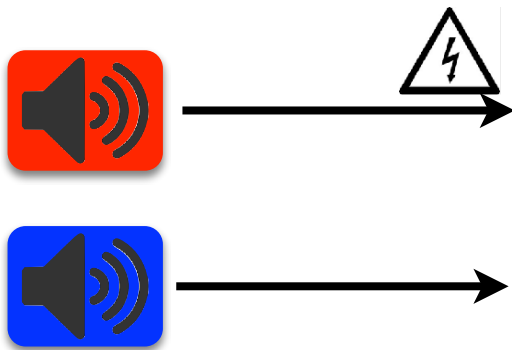
2. Geruchswahrnehmung

3. Vermeidungslernen in VR

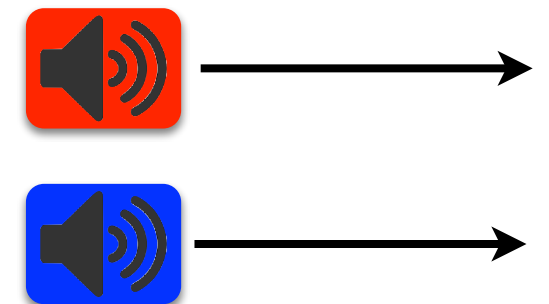
Post-traumatic stress disorder



Memory intrusions



Specific phobias



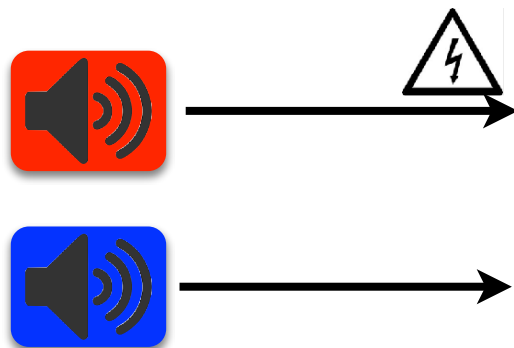
Gebiet: Allgemeine/Biologische Psychologie

Ziel der Arbeit: Charakterisierung allgemein Lernphänomene beim Furchtkonditionieren

Übergeordnete Fragestellung: Erarbeitung einer Theorie des Furchtkonditionierens mit Anwendbarkeit für klinisch-psychotherapeutische Fragestellungen.

Methoden: Aufarbeitung der Literatur, Durchführung eines Experiments anhand vorhandener Skripte, Auswertung der Daten mit Standard-Pipelines in Matlab/PsPM

Anforderungen: Bereitschaft, sich Psychophysiologie und Matlab-Kenntnisse anzueignen



Kooperation: Dr. Helene Loos, Lebensmittelwissenschaften & Aromaforschung

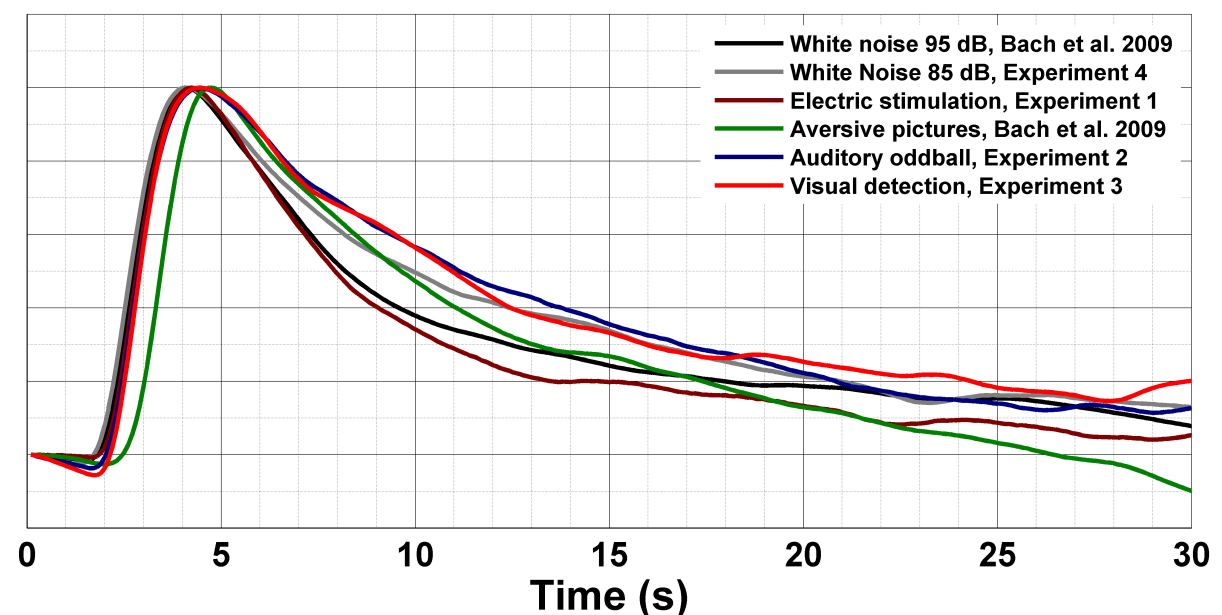
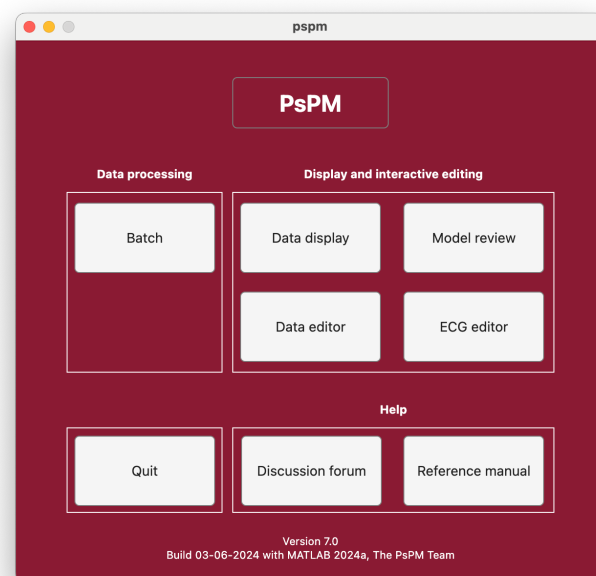
Gebiet: Biologische Psychologie

Ziel der Arbeit: Charakterisierung peripher-physiologischer Reaktionen (EDA) auf unterschiedliche Gerüche

Übergeordnete Fragestellung: Wie wird Verhalten durch Gerüche beeinflusst?

Methoden: Psychophysiologische Modellierung (PsPM) vorhandener Daten

Anforderungen: Fundierte Psychophysiologie und Matlab-Kenntnisse



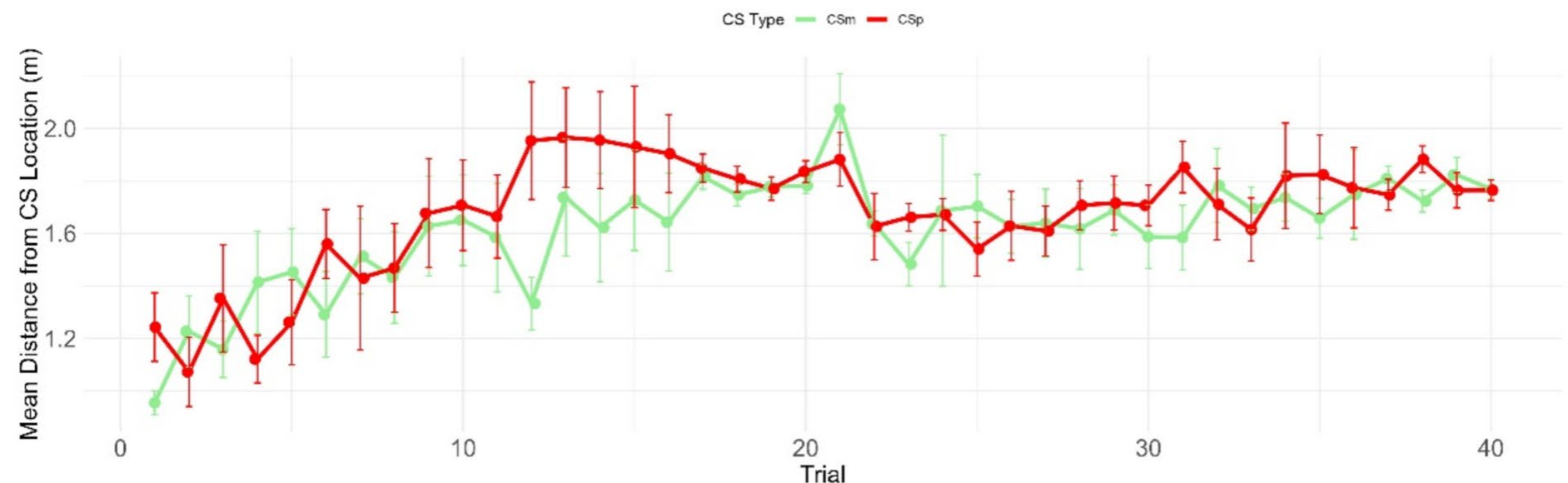
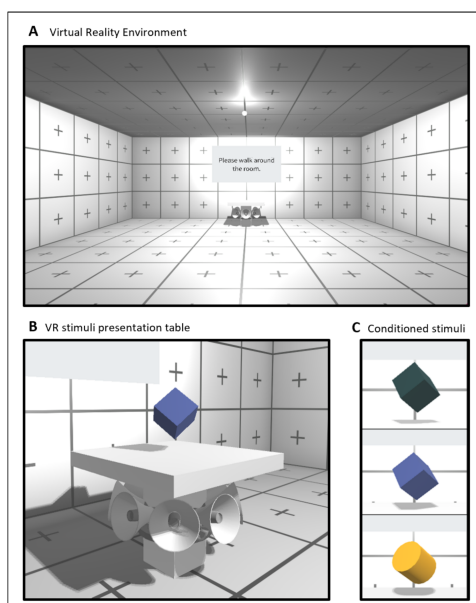
Gebiet: Biologische Psychologie

Ziel der Arbeit: Kann Vermeidungslernen aus peripher-physiologischen Indikatoren in Virtual Reality quantifiziert werden?

Übergeordnete Fragestellung: Entwicklung von VR-Methoden, Entwicklung von Theorien des Vermeidungslernens

Methoden: Statistische Modellierung (R, STAN) vorhandener Daten

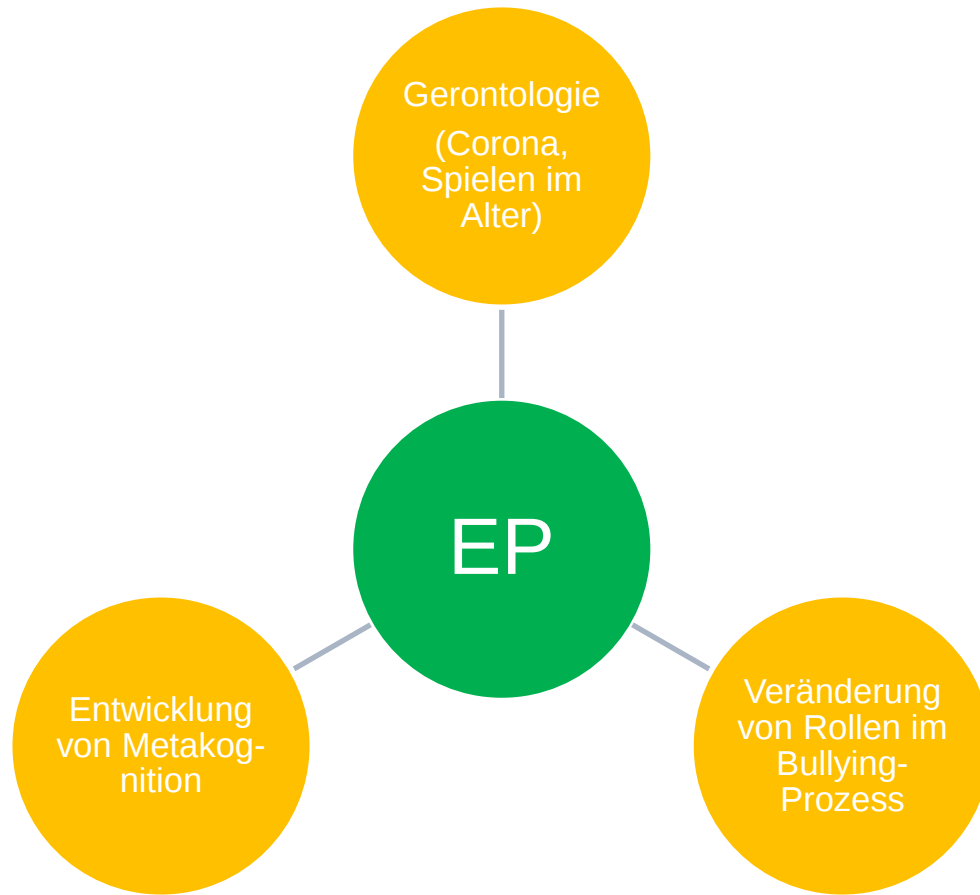
Anforderungen: Fundierte Psychophysiologie und Matlab-Kenntnisse

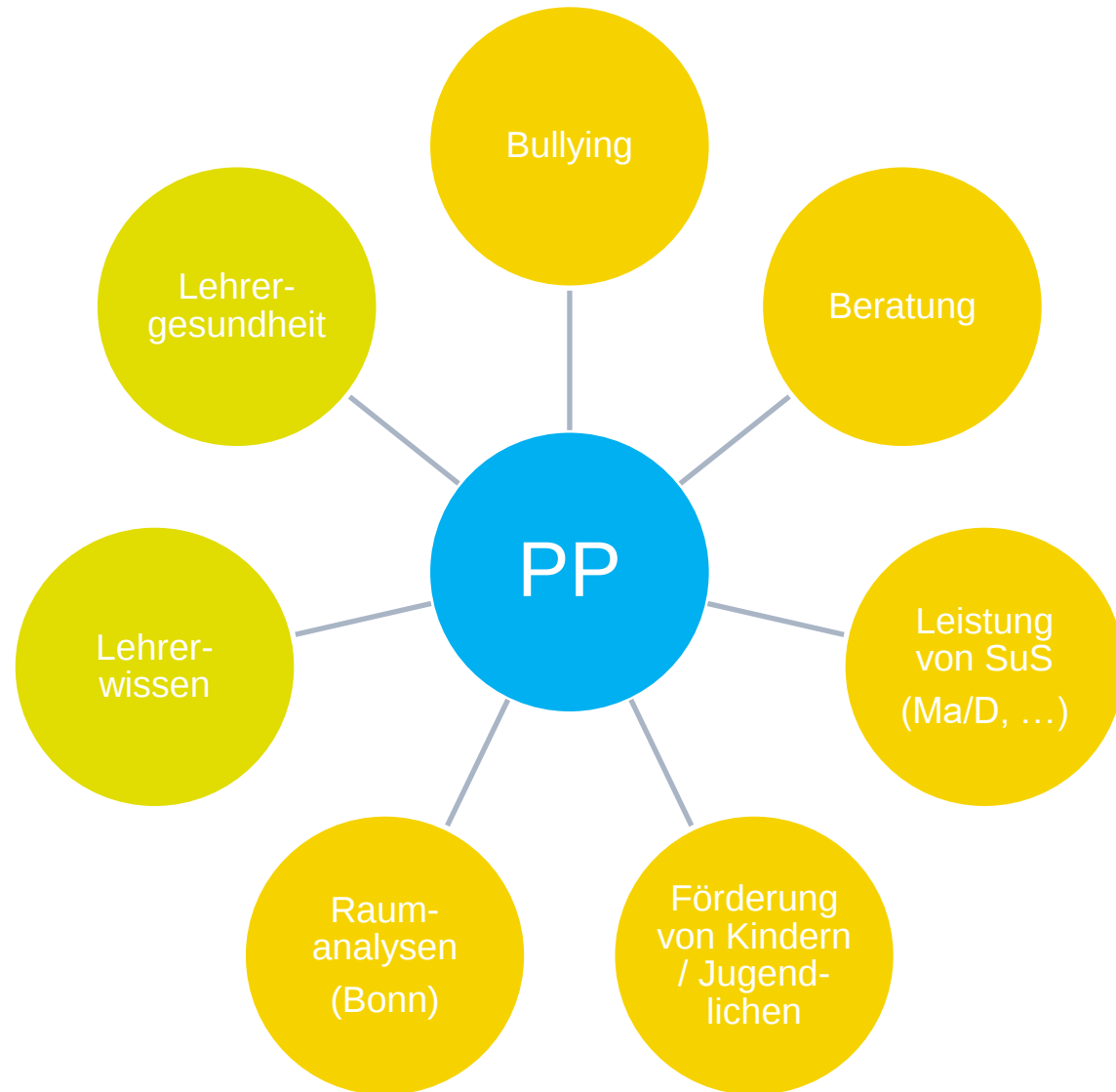


Vorschläge für BSc.-/MSc.- Arbeiten in der Abteilung

Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie







PD Dr. U. Käser (Vertretung der Professur)

- Bullying: Welchen Bedingungen unterliegt systematische Gewalt unter SuS in unterschiedlichen schulischen Kontexten?
 - Prävalenz
 - Analyse von Prädiktoren
 - Rolle von Außenstehenden (vgl. Analysen zum bystander-Effekt nach Latané und Darley)
 - Vergleich: Situation vor / nach Corona
 - Evaluation von Trainingsprogrammen
 - Lehrerwissen und Lehrerhandeln



PD Dr. U. Käser (Vertretung der Professur)

- Leistung von SuS: Welche Kenntnisse / Fähigkeiten werden in der Schule tatsächlich vermittelt und wovon hängt Lernerfolg ab?
 - Leistung in Ma / D im Vergleich vor / nach Corona
 - Politische Bildung (z. B. politisches Wissen oder Argumentationskompetenz differenziert nach rezeptiv, produktiv, interaktiv)
 - Digitale Bildung (z. B. Recherchefähigkeit im Netz)
 - Fähigkeiten im Umgang mit Verschwörungstheorien



PD Dr. U. Käser (Vertretung der Professur)

- Förderung von Kindern / Jugendlichen ⇒
Wirksamkeit von Förderung (Kooperationen:
Literatur-Oper Köln, Bildungs-Stiftung, ...)
- Vorschulische Förderung an KiTas (⇒ Minimäuse)
- Rechenschwache Schüler am CoJoBo
- Buddy-Programm zur Leseförderung in Engelskirchen
- Theaterprojekte zur Förderung von Lese- / Sozial-
kompetenz an Schulen in Köln / Bornheim / Hürth / ...
- Theaterprojekte zur Förderung interkulturellen
Miteinanders in Köln / Mechernich
- Umwelterziehung im Schulgarten (⇒ Herchen)



PD Dr. U. Käser (Vertretung der Professur)

- Raumanalysen
 - Wie unterscheiden sich psychische / soziale Ressourcen von Kindern / Jugendlichen in Abhängigkeit vom Wohnraum
 - ⇒ Armutsbericht für Bonn der Diakonie
 - ...



VIEL ERFOLG!

A high-angle photograph of a bedroom corner. On the left is a bed with white linens and a peach-colored eye mask. To the right is a light wood nightstand with a white lamp and a cup of tea. Sunlight casts shadows across the scene.

DIGITALE ANWENDUNGEN
**SCHLAFWAHRNEHMUNG
UND -QUALITÄT**

FORSCHUNGSFOKI

Zusammenhang von

- a) Schlafrtracking
- b) KI-basierten Chatbots

mit Schlafwahrnehmung, Schlafqualität und problematischen schlafbezogenen Einstellungen

A) SCHLAFTTRACKING THEORETISCHER HINTERGRUND

- Orthosomnie:
 - übermäßige, teils obsessive Fixierung auf den „perfekten“ Schlaf
 - Parallelität zu Orthorexie
- Erste Befunde: Zusammenhänge zwischen Orthosomnie, Schlaftracking und verschiedenen psychologischen Merkmalen (Perfektionismus, Zwang, ...)



B) KI-BASIERTE CHATBOTS THEORETISCHER HINTERGRUND

- KI-Chatbots bieten Potenziale für niedrigschwellige Unterstützung
- Nutzung spezifischer LLM für ergänzende IMI
→ Unspezifische LLM: Präventiver Nutzen?



FORSCHUNGSDESIGN

1. Online-Studie mit Umfragen

- Demographische Daten
- Nutzungsverhalten (a bzw. b)
- verschiedene psychometrische Fragebögen

2. Interventionsstudie mit studentischer Teilstichprobe

- a) UV: 4 Wochen Fitbit tragen vs. 4 Wochen keine Wearables
- b) UV: z.B. angeleitete Chatbotnutzung vs. manualisierte Intervention

3. Follow-Up Messung der Testbatterie

ZEITPLAN

- Datenerhebung sobald wie möglich: Beginn vor dem WiSe 26/27
- Schreiben flexibel einteilbar 😊



© Media Tenor

KONTAKTDATEN

Sophie Pötzke

Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie

Kaiser-Karl-Ring 9, Raum 2.003

53111 Bonn

Tel.: 0228 734150

E-Mail: sophie.poetzke@uni-bonn.de + kpp1@uni-bonn.de

Weitere Abschlussarbeiten werden im September / Oktober zum Beginn des Wintersemesters vergeben zu folgenden Themenbereichen:



1. Wenn die Nacht zum Alptraum wird und was dagegen hilft

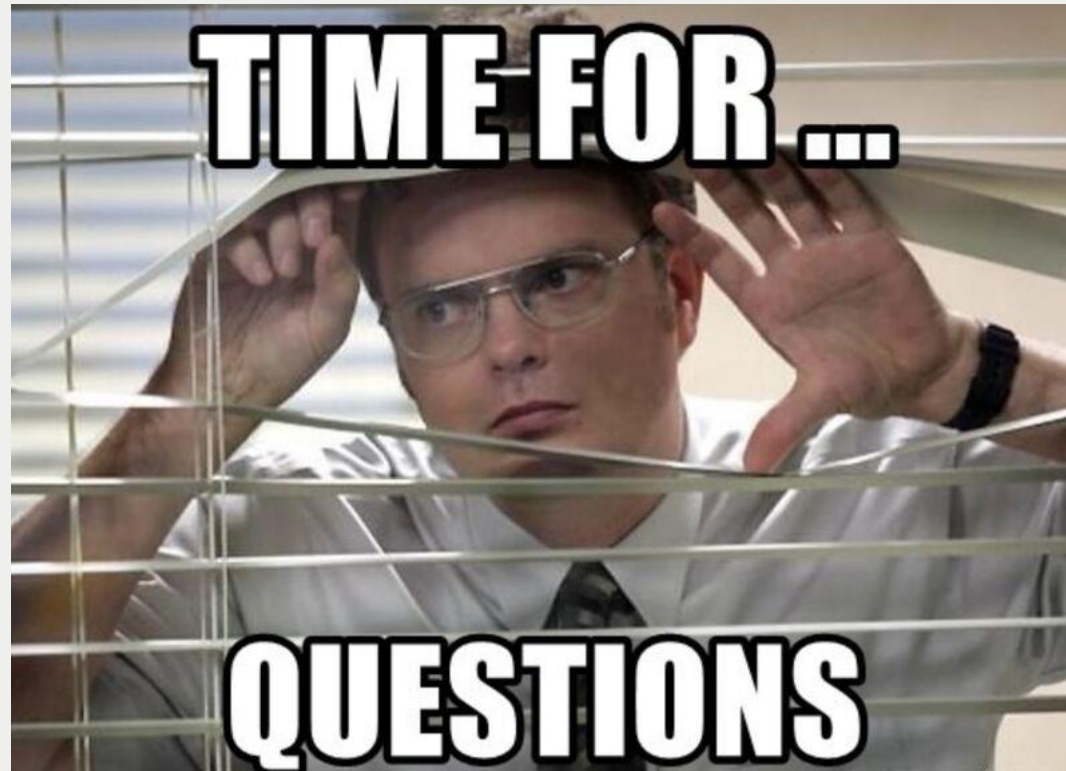
2. Untersuchungen zu Schlaf, Schlafstörungen und Stress

Methodik: Online-Umfragen, experimentelle Studien oder (Online-)Kurzinterventionen

Je nach Fragestellung werden physiologische Messungen (wie Herzratenvariabilität, Biofeedback, Schlaf-EEG) oder virtuelle Realität (VR-Brillen) einbezogen

Bei Interesse schreiben Sie eine kurze Mail an: kpp1@uni-bonn.de

RÜCKFRAGEN



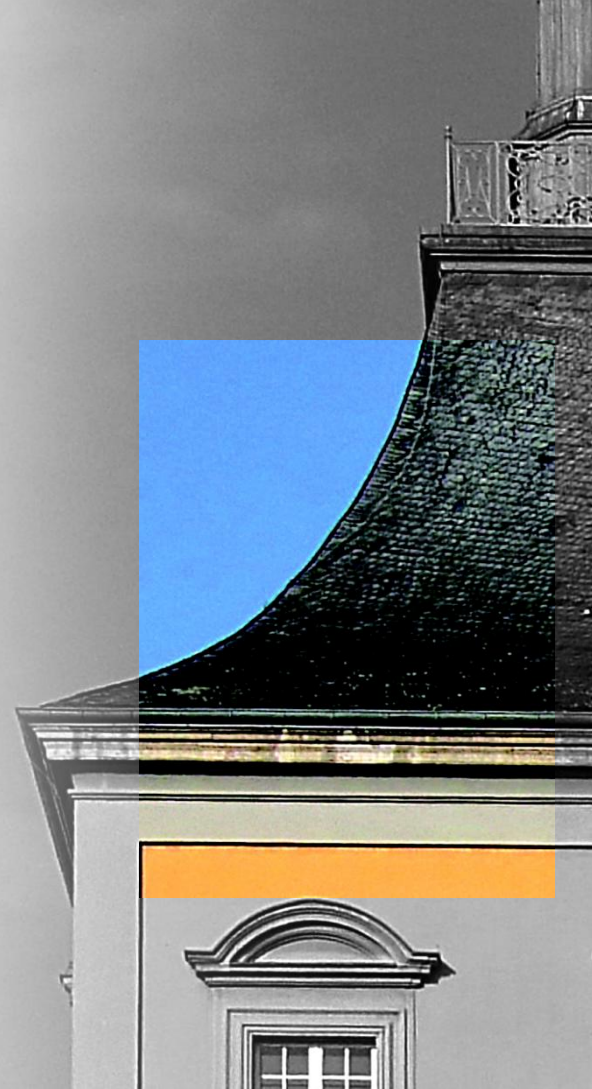
© media.licdn.com



UNIVERSITÄT **BONN**

THEMEN FÜR BSC-MSC-ARBEITEN

METHODENLEHRE, DIAGNOSTIK & EVALUATION





WER SIND WIR UND WAS MACHEN WIR?

DR. ANNEKE WEIDE

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der MLD seit September 2017
- Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie
- Forschungsschwerpunkte und –interessen:
 - Psychologische Modelle mit kreisförmiger Struktur (Circumplex)
 - z. B. Entwicklung einer Item-Cluster-Methode für Circumplex-Fragebögen (<https://github.com/ancleo/ClusterCirc>)
 - Ressourcenorientierung in der Psychotherapie
 - Zwischenmenschliche Beziehungen, interpersonelle Tendenzen, Stärken und Probleme
 - Faktorenanalyse: Rotationsverfahren, Validität von Faktor-Scores
 - Bayes'sche versus frequentistische Inferenz
- Kontakt: aweide@uni-bonn.de

M.SC. LEONA WAHNSCHAFTE

- Doktorandin in der MLD seit SoSe 2022
- Forschungsschwerpunkte und -interessen:
 - Determinanten der (Hochschul-)evaluation
 - Validierung und Optimierung von Evaluationsinstrumenten
 - Einflüsse und Biases auf Evaluationsergebnisse
 - Fragebogendesign und –optimierung
- Kontakt: lwahnschaffe@uni-bonn.de

Bei Interesse an einem der beiden vorgestellten Projekte gerne eine Mail an uns!

PROJEKT 1: EVALUATION VON KURZEN PSYCHOLOGISCHEN INTERVENTIONEN

- Online-Trainings
 - Training 1: Soziales Kompetenztraining (v. a. Psychoedukation)
 - Training 2: Stressbewältigung und/oder Achtsamkeitstraining
- Zeitplan: 12 Wochen insgesamt

Gruppe	T1	6 Wochen	T2	6 Wochen	T3
1		Training		Kontrollphase/Kontrolltraining	
2		Kontrollphase/Kontrolltraining		Training	

- Zielstichprobengröße: $N = 240$
 - 60 Proband:innen pro Sequenz → 120 pro Training → $N = 240$

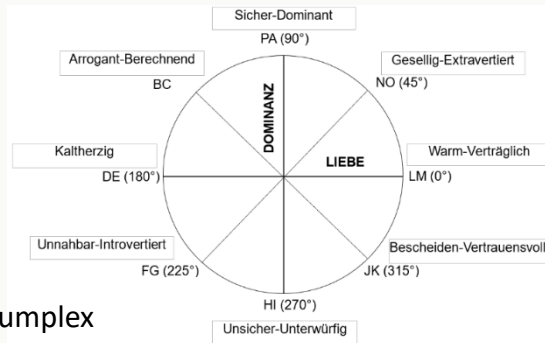


PROJEKT 1: EVALUATION VON KURZEN PSYCHOLOGISCHEN INTERVENTIONEN

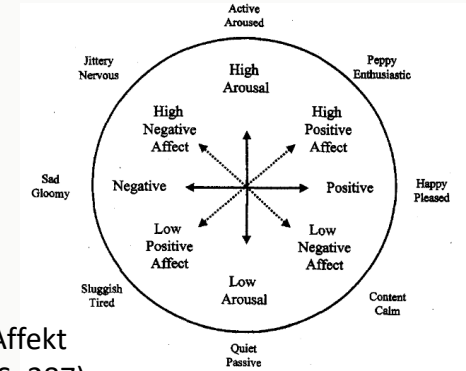
- **Zu untersuchende Faktoren/ mögliche Themen für Abschlussarbeiten**
 - Effekte von Interventionen/Psychoedukation auf klinisch relevante Variablen, wie Stress, Selbstwert, interpersonelle Variablen, Affekt
 - Evaluation der Trainings: Zusammenhänge zwischen Trainingserfolgen und Bewertung des Trainings, Einflüsse von Charakteristika des Trainings, der Trainer*innen sowie der Teilnehmer*innen auf die Evaluationsergebnisse (z.B. Geschlecht, Beziehung zwischen Trainer*innen und Pbn, Persönlichkeit, etc.)
 - **Zeitraumen:** Planung und Erhebung WiSe 26/27, Abgabe der Arbeiten im SoSe 2027
 - **Kapazitäten:** 3-4 Abschlussarbeiten
-

PROJEKT 2: FRAGEBOGENSTUDIE ZU INTERPERSONELLEN UND PERSÖNLICHKEITSBEZOGENEN MERKMALEN PSYCHISCHER GESUNDHEIT

- Weiterentwicklung und Validierung einer deutschen Version des Inventars interpersoneller Stärken (IIS-64 bzw. IIS-32; Hatcher & Rogers, 2009; 2012)
- Zusammenhänge zwischen interpersonellen Variablen, Persönlichkeitsmerkmalen und Symptomen psychischer Störungen (Angst, Depression, ADHS, Persönlichkeitsstörungen)
- Re-(Analyse) der Circumplex-Struktur interpersoneller Variablen - interpersonelles Verhalten, Stärken, Probleme) und affektiver Variablen



Interpersoneller Circumplex
(nach Jacobs & Scholl, 2005)



Circumplex-Modell von Affekt
(Remington et al., 2000, S. 287)

PROJEKT 2: FRAGEBOGENSTUDIE ZU INTERPERSONELLEN UND PERSÖNLICHKEITSBEZOGENEN MERKMALEN PSYCHISCHER GESUNDHEIT

- **Zu untersuchende Faktoren/ mögliche Themen für Abschlussarbeiten**
 - Zusammenhänge interpersoneller, Persönlichkeits- und klinischer Variablen
 - Effekte der Fragebogengestaltung, z.B. Effekte der Darstellung der Items, Anzahl der Items pro Seite
 - **Zielstichprobengröße:** insgesamt $N = 2000$, mehrere Erhebungswellen geplant
 - **Zeitraumen:** Planung und Erhebung WiSe 26/27, Abgabe der Arbeiten im SoSe 2027
 - **Kapazitäten:** 2 Abschlussarbeiten
-

PROJEKT 3: VALIDIERUNG DER ICD-11 FRAGEBÖGEN ZUR DIMENSIONALEN ERFASSUNG VON PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN

lhuybrec@uni-bonn.de Luise Huybrechts, M.Sc., M.A. (PiA)

In Kooperation mit VALEARA MVZ für Psychotherapie, Psychosomatik und Psychiatrie Bonn

- Kann der PDS-ICD-11 zwischen Personen mit Persönlichkeitsstörungen, Persönlichkeitsakzentuierungen und Personen ohne Persönlichkeitsstörungen unterscheiden?
- Kann der PiCD verwendet werden, um differenzierte Profile spezifischer Persönlichkeitsakzentuierungen nach ICD-11 abzubilden?
- Welche Cut-off-Werte und Normdaten lassen sich für nicht-klinische Personen, klinische Personen ohne Persönlichkeitsstörungen sowie klinische Personen mit Persönlichkeitsstörungen ermitteln?
- Stimmen die Ergebnisse der ICD-11 Fragebögen mit den klinischen Diagnosen von Therapeut:innen überein?
- Weisen die Testungen am Anfang und am Ende einer Therapie, Unterschiede in der Persönlichkeitsausprägung auf?

PROJEKT 4: ENTWICKLUNG EINER DEUTSCHSPRACHIGEN VERZICHTSSKALA

- Von Weinberger gibt es englischsprachige Verzichtsskalen, auch Kurzformen
 - Dazu gibt es kaum etwas im deutschsprachigen Raum
 - 1. Ziel: Erarbeitung eines facettentheoretisch begründeten Item-Universums
 - Denkbare Facetten: A) Worauf wird verzichtet? Objekte, Aktivitäten, Sozialkontakt, Kognition/Stimuli/Internet B) Freiwilligkeit
 - 2. Ziel: Vergleich dieses Item-Universums mit der inhaltlichen Breite der verfügbaren englischsprachigen Verzichts-Subskalen
 - 3. Ziel: Zusammenstellung übersetzter englischer Items und neuer Items vor dem Hintergrund des Facettentheoretischen Item-Universums: Dazu Messung der Items in einer deutschsprachigen Stichprobe von 200 Pbn, Itemanalyse, multivariate Analysen.
-

Es werden auch individuell ausgehandelte Themen betreut.

Es ist daher auch möglich über persönliche Gespräche mit Dozierenden ein Thema zu finden.

Danke für die Aufmerksamkeit!

2026 June 16, Bachelor/Master Thesis:

Investigation of approach and avoidance behavior in virtual reality under the influence of transcutaneous auricular vagus nerve stimulation

Sarah A. Merklein (PhD Student)

[Neuroscience of Motivation, Action, & Desire Lab](#)

Department of Psychiatry & Psychotherapy

University of Bonn

merklein@uni-bonn.de



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Did you realize, that when hungry....

- ... You are more likely to take risks for a reward?

→ Internal states (e.g., hunger vs. satiety) can shift the approach-avoidance trade-off

How I feel after a successful hunt for pizza at 2am.



Theoretical Background: Mood and Anxiety Disorders

- Among the most prevalent and comorbid mental disorders
(Kessler et al., 2012; Wittchen et al., 2011)
- Up to 50% of anxiety patients do not fully respond to standard treatments (Andreescu et al., 2007)

Anhedonia

- ↓ Reward sensitivity and motivation

(Olatunji et al., 2010; Overmeyer & Endrass, 2023)

Anxiety

- ↑ Punishment sensitivity and avoidance

- Both linked to altered interoceptive processing
(Nord & Garfinkel, 2022)

- Potentially distinct computational processes in reward-punishment learning (Harlé et al., 2017; Trier et al., 2024)

Theoretical Background: tVNS

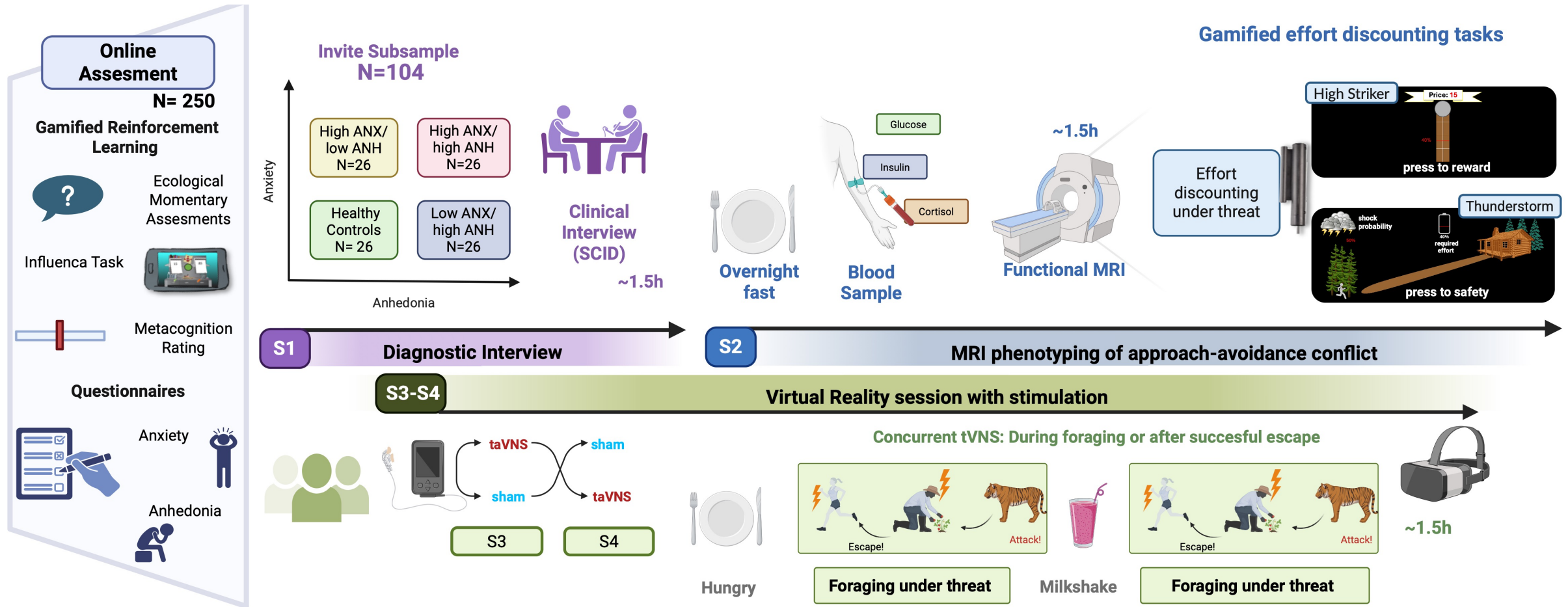
- Internal State
 - Vagusnerve forwards bodily signals to an afferent brain pathway (*Teckentrup et al., 2021; Teckentrup & Kroemer, 2023; Yakunina et al., 2017*)
 - Fasting exerts anxiolytic effects (*Li et al., 2019; Maniscalco et al., 2015*) via vagal pathways (*Krieger et al., 2022*)
 - VNS decreases anxiety-like behaviors in rodents (*e.g., Noble et al., 2019*)
- tVNS may amplify interoceptive signals to rebalance reward seeking and threat avoidance depending on bodily state

Application for B.Sc./M.Sc. Thesis BON008:

Dr. Anne Kühnel (PostDoc, Project Lead) akuehnel@uni-bonn.de

Sarah Merklein (PhD Student) merklein@uni-bonn.de

Study Design: Overview



Current Status

- >100 online participants
- **Recruitment Focus:** Patients with MDD or Anxiety
- Final preparations for lab sessions (MRI and VR)

Scan this to share
or participate in our study!



Application for B.Sc./M.Sc. Thesis BON008:

Dr. Anne Kühnel (PostDoc, Project Lead) akuehnel@uni-bonn.de

Sarah Merklein (PhD Student) merklein@uni-bonn.de



TEILNEHMENDE FÜR VR-STUDIE

GESUCHT

Wie beeinflusst die Vagusnerv-Stimulation das Verhalten in virtueller Realität?



WIE LÄUFT DIE STUDIE AB?

- ✓ Online-Spiel (10 Tage à 10 min.)
- ✓ Fragebogen & Telefongespräch
- ✓ 4 Labor-Termine (je ca. 2 Stunden)
 - 1x Interview
 - 1x MRT, Blutentnahme
 - 2x Aufgabe in virtueller Realität mit nicht-invasiver Stimulation am Ohr

WER KANN TEILNEHMEN?

- ✓ 18 – 40 Jahre
- ✓ Körperlich gesund
- ✓ BMI zwischen 18,5 und 30 kg/m²
- ✓ Personen mit und ohne Depressionen/ Angsterkrankungen

WARUM TEILNEHMEN?

- ! Wichtiger Beitrag zur Erforschung der Rolle des Vagusnervs für das Annäherungsverhalten
- ! 150 Euro Aufwandsentschädigung plus ca. 30 Euro aus Aufgaben während der Studie

INTERESSE? SCAN DEN CODE ODER SCHAU HIER:

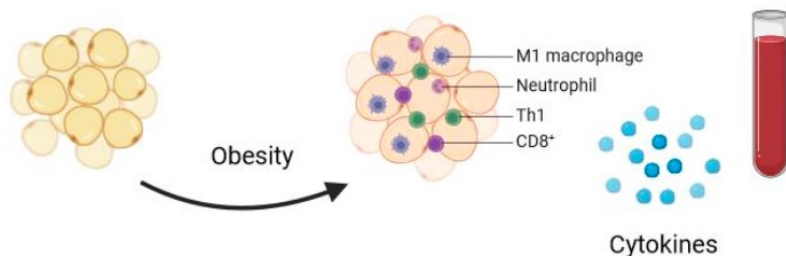


www.neuromadlab.com/tvns-virtual-reality  MedPsyStudien@ukbonn.de

Other Projects

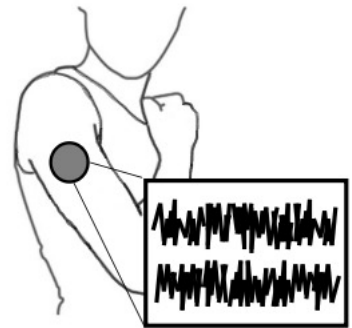
Vagus Nerve Stimulation for Inflammation and Overweight (BON006)

- Can non-invasive vagus nerve stimulation positively influence low-grade chronic inflammatory processes in people with overweight?
- Can non-invasive vagus nerve stimulation positively influence reward-related behavior and motivation?
- To what extent are increased motivation and reduced inflammatory processes correlated with each other?



Vagus Nerve Stimulation for Anhedonia and Reduced Insulin Sensitivity (BON007)

- How are depression and altered insulin sensitivity, such as in type 2 diabetes, related?
- Are the effects of non-invasive vagus nerve stimulation dependent on insulin sensitivity?



Application for B.Sc./M.Sc. Thesis:
Prof. Dr. Nils Kroemer
nkroemer@uni-bonn.de

Day to day in our lab

- 6 months at UKB Section for Medical Psychology
 - Data Collection (fMRI, Virtual Reality)
 - Communication with participants (German & English)
 - Preferably full-time, slight deviations possible
- Thesis Topic
 - Depending on your interests and prior knowledge
 - E.g. Reinforcement Learning, Neural Correlates, Behavioral Modelling, physiological data (heart rate)

- Programs used in our lab
 - MATLAB, PsychToolBox
 - R, STAN
 - CONN/SPM

And of course insights in everything you want! For example blood draws, wetlab, physiological data...

Thank you!

Application for B.Sc./M.Sc. Thesis BON008:

Dr. Anne Kühnel (PostDoc, Project Lead) &
akuehnel@uni-bonn.de

Sarah Merklein (PhD Student)
merklein@uni-bonn.de

- ✓ Short Motivational Letter including possible timeframe
- ✓ Skills & interests
- ✓ CV
- ✓ Transcript of Records



Prof. Dr. Nils Kroemer, PI



Dr. Anne Kühnel, project lead



Project Team:

Sarah A. Merklein (PhD Student)
Jim Krups (M.Sc. Thesis)
Maria Pineda (Student Assistant)
Giulia Rizzello (Student Assistant)

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



UNIVERSITÄT BONN



Verkehrspsychologie

Möglich für Bachelor & Master

Start: Ab sofort möglich

Dauer: flexibel

Betreuung durch Finn Rathgeber (rathgeber@uni-bonn.de)

Neue Ansätze der Fahreignungsdiagnostik: Validierung des GECO

GECO = Gefahrenwahrnehmungs- & Copingtest



Großer Datensatz aus dem Bereich der verkehrspsychologischen Diagnostik: Kombination aus Leistungstests (Hazard Perception) und Fragebogendaten



Daten wurden bereits erfasst und müssen zu einem für die Auswertung verwertbaren Datensatz aufbereitet werden.



Sozial-/Politische
Psychologie

Möglich für Bachelor

Start: Ab WS 2026/27

Dauer: flexibel

Übersetzung und Validierung der Modern Comprehensive F-Scale in anderen Sprachen



Die MCF-9 liegt bereits auf Deutsch, Englisch und Rumänisch vor. Sie soll jetzt in andere Sprachen wie **Türkisch, Arabisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, etc.** übersetzt und validiert werden. Ich suche Studierende, die **diese oder andere Sprachen** (muttersprachlich) beherrschen, sehr gute Kenntnisse der politischen Situation in einem entsprechenden Land haben, und interessiert sind, dort eine Validierungsstudie durchzuführen.

Betreuung durch Rainer Banse (banse@uni-bonn.de)

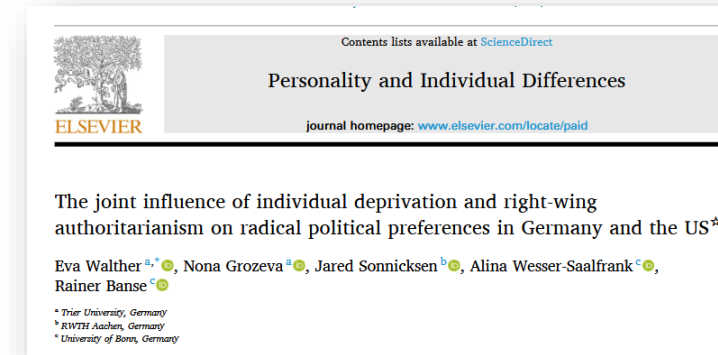
Sozial-/Politische
Psychologie

Eine Master-Arbeit

Start: Ab WS 2026/27

Dauer: flexibel

Ursachen von rechtsextremistischer Aggressionsbereitschaft



In Zusammenarbeit mit Prof. Eva Walther (Uni Trier) und Prof. Craig Newman (Baltimore) sollen in einer interkulturellen Studie (USA und D) Persönlichkeitseigenschaften, kognitive Fähigkeiten und subjektive relative Deprivation als Ursachen faschistischer Tendenzen untersucht werden.

Betreuung durch Rainer Banse (banse@uni-bonn.de)

Die Vorhersage von Lockerungsmissbrauch und Fehlverhalten im Maßregelvollzug: Die Rolle der therapeutischen Beziehung

In Kooperation mit:



Welchen Beitrag leistet die therapeutische Beziehung zur Vorhersagekraft?



Das Projekt rückt dynamische, kurzfristige Risiko – und Schutzfaktoren in den Fokus, um Lockerungsmissbrauch und intramurales Fehlverhalten vorherzusagen. Ein spezifischer Schwerpunkt liegt auf der therapeutischen Beziehung als potenzieller Prädiktor.

Das Forschungsprojekt



Parallele Erhebung der **LIVELT** (mehrheitlich dynamische Risikofaktoren), des **START** (akut dynamische Risiko- und Schutzfaktoren) sowie des **DRI-R** (Items zur therapeutischen Beziehung).



N = 200-250 Patienten/innen aus dem Maßregelvollzug (§63, §64)



Längsschnittliches Design mit mehreren Erhebungszeitpunkten über ca. 2-3 Jahre.

Was Sie mitbringen:

- ✓ Interesse und Vorwissen für und in der Rechtspsychologie
- ✓ Begeisterung für Forschung mit forensischen/ klinischen Stichproben

Starttermin:
Sommersemester 2027

Kontakte: Dr. Barbara Bergmann
Finn Rathgeber
Prof. Rainer Banse



Sozialpsychologie / Medizinische Psychologie

Möglich für Bachelor und Master

Start: Spätsommer 2026

Dauer: flexibel

Wohlbefinden und Partnerschaft nach der Geburt: Ein Vergleich zwischen Eltern von Frühgeborenen und termingerecht geborenen Kindern

- Vergleich des psychischen Wohlbefindens und partnerschaftlicher Faktoren von Eltern mit früh- versus termingerecht geborenen Kindern
- Online-Studie
- In Zusammenarbeit mit dem Institut für Hebammenwissenschaft und der Neonatologie des Uniklinikums Bonn

Betreuung durch Lisa Hoffmann (lisa.hoffmann@uni-bonn.de)

Sozial – und Rechtspsychologie 2

Abschlussarbeiten bei
Prof. Dr. Weiß und Dr. Müller-Boysen

Forschungsthemen

- Moralpsychologie, Kooperation, Vertrauen und interpersonelle Beziehungen
- Soziale Funktion von Emotionen
- Weitere Forschung zu Rechtspsychologie (z. B. Gewalt und Einstellungen), Religion, Psycholinguistik und sozialkognitiver Entwicklung

Meine Person

- Thekla Müller-Boysen
 - seit 2026: Postdoc im ERC Starting Grant: DELEGATION
 - 2022 – 2025: Research Associate im drittmittelfinanzierten Forschungsprojekt “The Experience and Consequences of Boredom” (Aarhus University, Dänemark, gefördert durch VELUX FONDEN)
 - 2020 – 2022: Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität zu Köln

Forschungsschwerpunkte

- Experimentalmethodiken mit Langeweile als uV,
 - z.B. Manipulation durch Videos, Podcasts oder repetitive Aufgaben
- Auswirkungen auf soziales Verhalten, Wahrnehmung anderer Personen oder emotionales Coping als aV

Abschlussarbeitsthemen

Langeweile und Zynismus

- Zusammenhänge einer Hemmung des Handelns?
- Experimentelle Untersuchung
 - Start WiSe 2026
 - 2 Abschlussarbeiten

Langeweile und Zuschreibungen von Handlungsfähigkeit (Agency) bei anderen Personen

- Experimentelle Untersuchung
 - Start WiSe 2026
 - 2 Abschlussarbeiten

Abschlussarbeiten bei Prof. Dr. Weiß

Einflüssen von Situations- und Tatmerkmalen auf moralische Urteile über gemeinschaftliche (un)moralische Verhaltensweisen

- laufen bereits (Vergabe zum Beginn SoSe 2026);
- ggf. noch 1-2 weitere Arbeiten

Was ist eine Lüge? Was ist keine? experimentelle Arbeiten zur Wahrnehmung von Lügen in Abhängigkeit von Merkmalen der Kommunikation

- zum Beginn WiSe 2026
- 2 Arbeiten